Gesundheit

Schütteres Haar

Meine Haare werden immer dünner, fallen sogar aus. Stellenweise sieht man die Kopfhaut. Gibt es eine Therapie, die wirklich hilft?

CORINNA M. (55), MÜNCHEN

Es gibt sogar eine große Auswahl an erfolgreichen Therapieansätzen. Jeder Behandlung voraus geht natürlich die genaue Diagnose. Nur ein paar Beispiele: Bei der Mesotherapie werden kleinste Wirkstoffmengen mit haarfeinen Injektionen einen Millimeter tief in die Kopfhaut gebracht. Dieser Cocktail regeneriert nachweislich die Haarfollikel und lässt die Haare wieder wachsen. Bei insgesamt dünner werdendem schütterem Haar kann mit LED-Licht in Kombination mit Infrarot geholfen werden. Erfolge zeigen sich nach ca. drei Monaten. Es gibt auch den sogenannten Spannungshaarausfall, der auftritt bei andauernden Stresssituationen oder täglicher stundenlanger Bildschirmarbeit. Weil die Kopfhaut angespannt ist, werden die Haarwurzeln nicht mehr optimal durch die Blutgefäße versorgt. Nach einer eindeutigen Diagnose kann in diesen Fällen eine Botoxtherapie helfen. Sie schwächt die angespannten Muskeln. Die Blutgefäße können die Haarwurzeln wieder versorgen, die Haare wachsen.

DR. MED STEFAN DUVE, GRÜNDER DES HAUT- UND LASERZENTRUMS AN DER OPER MÜNCHEN

Gesundheit

Haartransplantation

Ich leide an fortschreitendem Haarausfall, und wenn ich mir Promis wie Jürgen Klopp und Christian Lindner nach der Haartransplantation ansehe, will ich so etwas ebenfalls vornehmen lassen. Was ist derzeit die beste Methode?

MAXIMILIAN C., 40, MÜNCHEN

Die derzeit fortschrittlichste heißt DHI – Direct Hair Implantation, „Direkt-Implantation". Ergebnis: volleres und natürlich aussehendes Haar. Es ist kein großer Schnitt mehr nötig, das Infektionsrisiko ist minimiert. Es gibt keine Narben, und rund 90 bis 95 Prozent der entnommenen Haare überleben. So funktioniert DHI: Einzelne Haare werden mit dünnen Mikrostanzen entnommen – am häufigsten ist das im mittleren Hinterkopf der Fall. Er ist fast nie vom Haarausfall betroffen. Die Haarfollikel werden mit einer Mininadel an die kahlen Stellen eingepflanzt, ohne Schnitte. Ein Verband ist nach der Implantation nur für einen Tag nötig. Wichtig ist aber, Haare und Kopfhaut fünf Tage lang mit einem Feuchtigkeitsspray feuchtzuhalten. Nach etwa zwei Monaten werden die ersten neuen Haare sichtbar, volleres Haar nach einem Jahr. Bis dato wurden bereits weltweit in 56 Partnerpraxen – auch bei uns – über 200 000 DHI-Implantationen erfolgreich durchgeführt.

DR. STEFAN DUVE, DERMATOLOGE, HAUT,- HAAR- UND LASERZENTRUM AN DER OPER